



TSV Wedding INFO

Ausgabe 04 / 2019

Huch, ist denn schon wieder Weihnachten?

Der letzte Monat des Jahres hat angefangen. Jetzt ist Zeit für die zahlreichen Jahresend- oder Weihnachtsfeiern. Na klar, auch in unserem Verein treffen sich auf Abteilungsebene unsere Mitglieder, um noch einmal mehr oder weniger festlich den Jahresausklang zu begleiten.

Auch die beliebten „Jahresrückblicke“ werden uns im TV nochmal an die Highlights und die Katastrophen des Jahres 2019 erinnern.

Der Dezember ist auch immer der konsumreichste Monat des Jahres.

Geschenke müssen sein. Denkt dran: Das größte Geschenk ist die Zeit, die ihr füreinander habt, Zuneigung, Liebe und Anerkennung kosten nichts, sind aber so wertvoll.

Im Namen des Vorstandes wünsche ich allen Mitgliedern und ihren Angehörigen einen harmonischen Jahresausklang, besinnliche Feiertage und Gesundheit und Glück für das kommende Jahr.

Euer 1. Vorsitzender

Frank Schwenberner

Auszug aus der Beitragsordnung des TSV Berlin-Wedding 1862

Beiträge	Monatlich	Jährlich (ab 31.03.)	Jährlich (bis 31.03.)
aktives Mitglied	9,00 €	108,00 €	90,00 €
Studenten / Azubis (bis 27J)	6,50 €	78,00 €	65,00 €
Gymnastik	6,00 €	72,00 €	60,00 €
Kinder / Schüler	5,50 €	66,00 €	55,00 €
Arbeitslose	5,00 €	60,00 €	50,00 €
passives Mitglied	3,50 €	42,00 €	35,00 €
Paare	12,00 €	144,00 €	120,00 €
Paare mit Kindern	17,00 €	204,00 €	170,00 €

Bankverbindung: Postbank Berlin

IBAN: DE12100100100037233107

BIC: PBNKDEFF

In der Tennisabteilung gelten höhere Beiträge, in den Abteilungen Badminton und Volleyball gelten Zusatzbeiträge - siehe Internet.

Auszug aus der Satzung des TSV Berlin-Wedding 1862

§ 6 Beiträge

Zur Deckung der Vereinsausgaben wird von jedem Mitglied ein Beitrag erhoben, der jährlich zu entrichten ist. Der Beitrag ist bis zum 31. März des laufenden Geschäftsjahres auf das (die) Konto(en) des Vereins oder in bar an den Hauptkassierer bzw. vom Vereinsvorstand benannte andere Personen zu zahlen. Die Höhe des Beitrages wird von der Mitgliederversammlung festgesetzt. Bei Eintritt in den Verein innerhalb des laufenden Jahres ist der Beitrag vom Monat des Eintritts an anteilmäßig bis zum Jahresende im Voraus zu entrichten. Auf Antrag kann der Beitrag vom Vereinsvorstand ermäßigt oder erlassen werden. Mitglieder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr zahlen einen ermäßigten Beitrag. Besondere Umlagen müssen von der Mitgliederversammlung beschlossen werden. Alle Mittel des Vereins dienen der Förderung aller Mitglieder im Sinne dieser Satzung (§§ 2 u. 3).

In der Tennisabteilung wird die Höhe der Beiträge sowie Zahlungsweise in der Mitgliederversammlung dieser Abteilung festgesetzt.

Kommt ein Vereinsmitglied in Zahlungsverzug, ergehen zwei schriftliche Mahnungen. Sind die Mahnungen

erfolglos, wird Rechtsmittel eingelegt. Auf Antrag ist hiermit der Ausschluss aus dem Verein verbunden.

§ 7 Ende der Mitgliedschaft

1. Mitglieds- und Funktionärsausweise sowie Sportbekleidung und Geräte, die vom Verein zur Verfügung gestellt wurden, bleiben Eigentum des Vereins und müssen beim Austritt oder Ausschluss zurückgegeben werden. Der Austritt erfolgt durch schriftliche Mitteilung – per Einschreiben – an die Geschäftsstelle und kann nur am jeweiligen Jahresende erfolgen. Die schriftliche Kündigung muss bis spätestens 30. September eingegangen sein.

2. Ausschluss eines Mitgliedes erfolgt durch den Vereinsvorstand, wenn es gegen den Zweck des Vereins (§ 2) gröblich verstößt, das Ansehen des Vereins schädigt oder seiner Beitragspflicht nach Mahnung nicht nachgekommen ist. Dem Mitglied steht gegen den Ausschluss das Recht des Einspruchs beim Vereinsvorstand zu, über diesen Einspruch entscheidet das Vereinsehrengericht. Das Vereinsehrengericht setzt sich aus je einem Mitglied jeder Abteilung zusammen. Die Mitglieder des Ehrengerichts dürfen nicht dem Vereinsvorstand angehören.

Impressum

Herausgeber: TSV Berlin-Wedding 1862 e.V.

V.i.S.d.P.: Frank Schoenberner

Geschäftsstelle: Andreas Mondroch

Pressewart: Carsten Pfüller

Kontakt@tsv-wedding.de

13505 Berlin, Sperberstr. 39

13357 Berlin, Uferstr. 18

12587 Berlin, Bölschestr. 67

Tel. 431 30 82

Tel. 462 41 00

Der Vorstand

Auch der Vorstand trifft sich im Dezember nochmal zu einer weihnachtlich geprägten Sitzung. Die Mitgliederversammlung für 2020 muss vorbereitet werden. Die Hauptkassenwartin wird Bericht erstatten über die Kassenlage und die Mitgliederentwicklung. Alle Abteilungen geben die Entwicklungen oder Sorgen zur Kenntnis.

Unsere Hauptsorge gilt aber dem anstehenden personellen Wechsel in den Vorstandsfunktionen.

Der 1. Vorsitzende wird im März 2020 nach 10 Jahren Tätigkeit auf dieser Position und dem Erreichen des 70. Lebensjahres andere Hobbies in den Vordergrund stellen. Ein Nachfolger hat sich noch nicht gemeldet. Auch andere Vorstandsmitglieder haben angedeutet

nicht mehr kandidieren zu wollen. Wir werden in den nächsten Wochen in allen Abteilungen intensiv auf die Suche gehen, um Mitglieder zu finden, die bereit sind, dem Verein für eine bestimmte Zeit ehrenamtlich zu dienen. Die Aufgaben, die zeitintensiv sind, wollen wir an hauptamtliche Mitarbeiter auslagern. Bleibt die Verantwortung, dass die Dinge, die notwendig sind, gut und rechtzeitig erledigt werden.

Wenn Du Interesse an der Mitarbeit im Vorstand hast, melde dich bitte beim 1. Vorsitzenden, Frank Schoenberner, Telefonnummer und E-Mail-Adresse findest du auf Seite 2.

-sbn-



Kolberger Apotheke

Michaela Meister

Gerichtstraße 18 * 13347 Berlin

☎ 4 61 78 48

Neue Sportgruppe in der Turnabteilung

Der Verband hieß früher mal „Berliner Turnerbund“. Dann gab vor allem in den Großvereinen die Bestrebung einen „Freizeitsport-Verband“ zu gründen, um die zahlreichen Freizeitsportler zu bündeln, die eigentlich keine Wettkampf-Organisation benötigen. Da änderte der Turnerbund seinen Namen in „Berliner Turn- und Freizeitsport-Bund“ und schon hatten alle Freizeitsportler ein Zuhause. Unter dem Dach des BTFB findet man nicht mehr nur Turner, sondern auch Schwimmer, Volleyballer und alle möglichen Freizeitaktivitäten.

Unorganisierten Sportlern dürfen i.d.R. keine Sportstätten zur Verfügung gestellt werden, weil z.B. jegliche Versicherung fehlt. So ist irgendwann jemandem aufgefallen, dass hier in der Turnhalle „wilde“ Freizeitfußballer die Halle nutzten und man hat diese mit polizeilicher Hilfe entfernen lassen. Da wandten sich die Geschassten an unsere Damengymnastikabteilung und wollten

Mitglied werden. Nach einem Gespräch mit dem 1. Vorsitzenden wurde man schnell einig: Wir gründen im Verbund der Turnabteilung eine Freizeitsportgruppe.

Wir begrüßen euch alle in unserem Verein auf das Herzlichste. Fühlt euch wohl und mehret euch.

Apropos: Die Gruppe könnte noch Zuwachs gebrauchen. Es wird Fußball gespielt, mit einem weichen Ball. Die Männer sind im besten Alter und freuen sich über jeden, der ein bisschen mitknödeln möchte.

Die Gruppe trifft sich immer sonnabends von 11:00 bis 13:00 Uhr in der unteren Turnhalle der Anna-Lindh-Schule, GuineasträÙe 17, 13351 Berlin. Der Gruppenleiter ist Christian Musold und er ist per Handy unter 0172 855 85 18 oder per E-Mail unter c.musold@gmx.de zu erreichen.

Kleinkindturnen

Dienstag: 17.00 - 18.00 Uhr / Guineastr. 17 (unten)

Mädchen- und Jungenturnen

Dienstag: 18.00 - 20.00 Uhr / Guineastr. 17

Frauengymnastik

Dienstag: 18.00 - 19.45 Uhr / Guineastr. 17

Ansprechpartner

Leticia Schroeter turnen@tsv-wedding.de
SMS an 0176 / 4 36 776 85

Marlis Helmdach Tel. 0178 / 4 51 52 72

Kinderturnen

Beim Kinderturnen durften wir ein paar neue Mädchen und Jungen willkommen heißen, die sich bereits gut eingelebt haben und nur noch vereinzelt besondere Unterstützung durch ihre Eltern brauchen. Die Nachfrage für das Kinderturnen ist weiterhin sehr groß, sodass wir wieder eine lange Warteliste (besonders für die kleine Gruppe) haben.

Außerdem sorgten in den letzten Wochen ein paar kleine neue Geräte für Abwechslung. Beispielsweise konnten die Kinder ihren Choreographien auf dem Schwebebalken durch bunte Tücher Ausdruck verleihen.

Zurzeit absolviere ich einen Lehrgang zur Weiterbildung. Dort bekomme ich neue Inspirationen und wir probieren beim Kinderturnen einige neue Spiele aus, wobei die Kinder viel Freude haben. Die altbewährten Spiele und großen Turngeräte, wie der Bock und die schwingenden Ringe erfreuen sich jedoch weiterhin der größten Beliebtheit bei den Turnmäusen.

Liebe Grüße
Leticia und das Helfer*innen-Team

Liebe Gymnastikfrauen

Sport ist gesund! Deshalb treffen wir uns einmal in der Woche zu unserer Gymnastik.

Das ging Jahrzehnte gut, bis man in der oberen Turnhalle – dort treffen wir uns – Schimmel feststellte. Aber am schlimmsten sah es in den Duschen aus. Wir hatten den Schimmel schon etliche Monate zuvor festgestellt. Unsere Turnhalle wurde offiziell geschlossen. Wir hielten unsere Übungsabende weiter ab, bis eines Tages die Halle vom Schimmel befreit wurde. Es stank dermaßen, dass es für uns unmöglich war, Gymnastik ohne Gasmaske zu betreiben. Dann kamen die großen Ferien. Als diese zu Ende waren, war die Halle noch immer gesperrt, denn irgendein Amt musste prüfen, ob der Schimmel weg sei. Er war nicht weg. Seit dem waren wir dreimal in der Turnhalle Amrumer Straße untergebracht. Beim 4. Mal war die Halle von einer anderen Gruppe belegt. Unser 1. Vorsitzender Frank

Schoenberner tat sein Möglichstes, uns eine neue Bleibe zu besorgen. Unsere Übungsabende fielen während dieser Zeit aus. Inzwischen können wir mittwochs von 18:30 Uhr bis 20 Uhr in der unteren Halle unsere Gymnastik machen und hoffen, dass nicht noch etwas dazwischen kommt.

Am 30. September verstarb unsere langjährige Vereinsfreundin Rosemarie Schlegelmilch.

Seit 1972 war sie eine treue Turnschwester. Sie wird uns mit ihrer Fröhlichkeit fehlen.

So nun ist bald Weihnachten und unsere alljährliche Weihnachtfeier findet, wie in jedem Jahr, im „Opatja Grill“, Müller-Ecke Dubliner Straße, statt. Diesmal am Montag, dem 16. Dezember, um 17 Uhr. Bis dahin wird noch fleißig an unserer Kondition gearbeitet.

Eure Marlis

Rosemarie Schlegelmilch

Rosemarie war über 37 Jahre ein treues Mitglied
unserer Gymnastikabteilung.

Am 30. September 2019 ist sie im Alter von 87
Jahren verstorben.

Unsere Anteilnahme gilt den Hinterbliebenen, der
Familie Schlegelmilch.

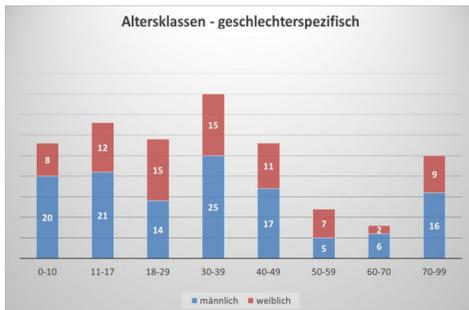
Training

Tennisplätze am Stadion Rehberge Tel. 030 / 4 51 03 33

Mail: tsv-wedding-tennis@t-online.de

Tennisabteilung

Die Analyse der Mitgliederstruktur der Tennisabteilung zeigt einen signifikanten Handlungsbedarf in den Altersklassen 50-59 und 60-69 auf. Trotz intensiver Bemühungen unsere Organisationswarts Werner konnte ein prozentuales Absinken der genannten Altersgruppen nicht verhindert werden.



Als maßgebliche Ursache wurden von Werner die überproportionalen Zuwachsraten der restlichen Altersgruppen identifiziert. Als losgelöster Aspekt betrachtet, führt der genannte Mitgliederzuwachs zwar zu einer insgesamt erfreulichen Gesamtsituation, hat jedoch auch zur Konsequenz, dass in der nächsten Spielsaison der TSV nur mit Unterstützung aus Partnervereinen Mannschaften zu den Verbandsspielen melden kann.

Konstant zeigte sich auch in diesem Jahr das wachsende Interesse an der Tennisabteilung. Erfreulicherweise konnten wir im Gegensatz zu den umliegenden Tennisvereinen auch in diesem Jahr unsere Mitgliederzahl deutlich steigern. Gegenwärtig hat die Tennisabteilung 250 Mitglieder.

Das hohe Interesse hat vielfältige Gründe. Ein wesentlicher Aspekt ist die Betreuung des Clubhauses durch Serpil. Ihre stets freundliche, zuvorkommende und rücksichtvolle Art wird von den Mitgliedern und Gästen sehr geschätzt.



Durch ihr hohes zeitliche Engagement kann nun nahezu täglich bis in die späten Abendstunden das Clubhaus genutzt werden. Zudem zeigt sich, dass Serpil eine hervorragende Köchin ist und die Buffets zu den Verbandsspielen oder

Freizeitturnieren es an Vielseitigkeit nicht missen lassen.

Ein weiterer Aspekt der Attraktivität der Tennisabteilung ist unsere Beteiligung an der Traglufthalle. Zusammen mit dem BSC Rehberge können wir nunmehr in unmittelbarer Nähe zu unserer eigenen Tennisanlage geeignete Winterhallenplätze anbieten.

Die neue Traglufthalle entspricht den hohen Erwartungen und Anforderungen an einen modernen Tennisbetrieb im Winter. Dank unseres Buchungssystems eBusy ist die Vermietung an Mitglieder und Gäste ohne weiteren Personalaufwand möglich. Zudem wird die Buchung durch Online-Zahlungsvorgänge via PayPal oder Kreditkarte beschleunigt.

Die Schwierigkeiten bei der Realisation des Projekts „Tennis Halle“ waren vielfältig. Der Berliner Senat zeigte sich von einer uns allen bekannten Seite und verweigerte unter Verweis auf Personalmangel die notwendigen sachgerechten Entscheidungen. Warum der Berliner Senat die eigene Mittelmäßigkeit pflegt und sich dabei unwahrscheinlich innovativ vorkommt, wird wohl ewig ein Rätsel bleiben.

Ein großer Dank im Zusammenhang mit der Traglufthalle gilt unseren beiden Mitgliedern Martina van Hülsen und Frank Schoenberner. Ohne ihre Zuarbeit und Unterstützung hätte das Projekt keinen erfolgreichen Abschluss gefunden.

André



Training

Dienstag 18.00 - 21.30 / Lynarstr. 14

Donnerstag 19.00 - 21.30 / Lynarstr. 14

Halbzeit im Ligabetrieb

Nach dem fulminanten Aufstieg der letzten Saison geht es der einzigen Mannschaft des TSV Wedding im Ligaspielbetrieb natürlich nur um den Klassenerhalt. Nach einer sehr herben Niederlage im Auftaktspiel in Spandau gab es auch große Bedenken, ob dieses Ziel erreichbar sein würde. Zu groß war das Leistungsgefälle. Es war allen schnell klar, dass mindestens eine der beiden Mannschaften dieser Saisoneroöffnung nicht in diese Liga gehört. Gegen den Schock der Niederlage gab es Sekt.

Im weiteren Verlauf der Hinserie bestätigte sich dieser Eindruck: Spandau ist weit enteilt und auch ganz unten in der Tabelle gibt es Teams, die eher chancenlos sind. In einer Staffel mit sieben Mannschaften besetzen wir gemeinsam mit drei anderen Teams das breite Mittelfeld.

Der Klassenerhalt ist zwar rechnerisch noch nicht in trockenen Tüchern, sollte aber nur noch eine Formsache sein. Theoretisch ist sogar noch der Aufstieg über den zweiten Aufstiegsplatz möglich, aber das würde an ein Wunder

grenzen. So können wir also befreit aufspielen, die Spiele und Gegner genießen. Und Sekt trinken.

Lobend zu erwähnen ist auf jeden Fall, das die Mannschaftsorganisation immer stabiler und besser wird. Wir bekommen zu jedem Spiel eine vollständige Mannschaft zusammen und schaffen es auch in die entlegensten Gegenden Berlins und auch nach Brandenburg. Und wir finden sogar wieder zurück.

Zu den meisten Spielen reisen wir zudem mit einem kleinen Tross an Kindern in unterschiedlichen Altersstufen an. Zuhause in der Lynarstraße wird auch immer ein kleiner Kletterparcours zur Beschäftigung des Jungvolks aufgebaut. Und auch unser Buffet, welches wir zu jedem Heimspiel auffahren, ist durchaus sehens- und essenswert.

Inzwischen hat die Rückrunde begonnen und wir mussten uns dem Tabellenführer nur sehr knapp geschlagen geben. Beinahe hätten wir ihnen den ersten Punkt der Saison überhaupt abgenommen. In diesem Jahr gibt es nur noch ein Spiel, der Rest der Saison findet dann

im Januar und Februar statt. Die Prognose: es wird Sekt geben.

Aus der Jugendabteilung gibt es zu berichten, dass die Teilnehmerzahl seit dem letzten Jahr von 12 auf nunmehr 19 Mitglieder deutlich gestiegen ist. Allerdings liegen derzeit noch nicht alle Anmeldungen der neuen Spielerinnen und Spielern vor. Es bleibt also abzuwarten, welche offizielle Zahl am Ende des Jahres in die Statistik einfließen wird.

Neben den sportlichen Aktivitäten gibt es natürlich auch noch andere Aktivitäten. Am 30.11.2019 findet unsere Weihnachtsfeier im Drehmoment im schönen Wedding statt. Erstmals werden wir uns früher treffen, damit wir die Termine und die Veranstaltungen für das nächste Jahr schon früher abstimmen können. Über die Weihnachtsfeier werden wir dann in der nächsten Ausgabe sicherlich noch ausgiebig berichten.

Shorty & Jörg



Trainingszeiten und Infos

www.vivawedding.de

Jahresendrallye

Die Volleyballer sind voll in der aktuellen Saison drin. Und da geht es drunter und drüber. So langsam finden wir uns in der neuen Sporthalle in Alt-Moabit gut zu Recht. Die Tiefgarage haben wir bereits gefunden und das Rauchen auf dem Schulgelände unterlassen wir geflissentlich!

Die 1. Damen haben für die Saison Verstärkung von 4 Spielerinnen der Fүүxe

bekommen! Diese haben sich trotz verkehrter Shirts im Training sehr gut integriert. Momentan befindet sich die Truppe auf dem 4. Platz. In der sehr engen Liga ist ein Podiumsplatz auf alle Fälle drin!

Die 2. Damen müssen in der laufenden Saison das Feld von hinten aufrollen. Wir hoffen das die anderen auf die 2. Damen warten damit diese die Liga halten! Wie



viele Schwangere bei den Damen derzeit dabei sind, wird hier nicht verraten!

Die 1. Herren haben nach über 10 Jahren (!) die Rückkehr von Steller Basti Schwab zu vermeiden. Die Dekade Regionalliga hat ihm nicht geschadet. Mit hochgeschossenem Spielermaterial ist einiges drin. Der derzeitige 9. Platz ist auf keinen Fall der Anspruch!

Die 2. Herren investieren so viel wie nötig um einen Podiumsplatz in der Abschlusstabelle zu erreichen. Sieht gut aus! Motto "Yamas" steht der Truppe gut.

Am 09.11. spielten die 2. Herren in der Stralsunder Straße. Geschichtsbewusst

trafen sie sich vorher an der ehemaligen Grenze für ein historisches Gruppenbild. Am Nikolaustag feiern wir bei MacMo unsere Weihnachtsfeier! Es wird voraussichtlich die letzte Feier im Café sein. Daher werden wir dort nochmal so richtig die "Sau rauslassen"!!! An dieser Stelle daher schon mal das GROßE DANKESCHÖN an Andi für die vielen schönen Feiern in seinem Cafe!!!!

Am 17.12. findet das diesjährige "Weihnachtshüpfen" statt. Damit beschließen wir das ereignisreiche Jahr.

Viva Wedding
Daniel
Pressewart



Partyservice, Catering
Café im Tegelforum

Breitenbachstraße 10, 13509 Berlin
Telefon/Fax: 030 / 435 66 0 77

Aktueller Speiseplan: www.mac-mo-cafe.de

Ausrichtung von Firmen- und Privatfeiern, Jubiläen etc.



Öffnungszeiten: Mo. – Fr. : 7:30 – 15:00 Uhr

Reichhaltiges Frühstück
Deutsche Küche
Preiswerter Mittagstisch
Futtern wie bei Muttern

Aktuelle Informationen

<http://ap.djdahlem.de>

Endlich raus aus der Schweineliga

Seit Oktober bespielen wir wieder die Bretter, die für uns die Welt bedeuten. Also die Parkettböden der Sporthallen in Berlin und anderswo. Der Pedant, von denen es bei den air pussies Gerüchten zufolge auch ein oder zwei geben soll, würde jetzt anmerken, dass moderne Hallen keine Parkettböden mehr haben. Aber verlieren wir uns nicht in Details.

Zu Saisonbeginn war das Training eher spärlich besucht, so dass alle Anwesenden ausreichend Spielzeit bekamen und fokussiert zu Werke gingen. So gelang es uns, einige teils neue, teils bereits bekannte Taktiken einzuspielen und zu verfeinern. Die Früchte konnten wir bereits in der Winterliga Berlin-Brandenburg ernten. Die ersten beiden Spieltage in der Mixed-Division konnten wir recht erfolgreich gestalten, die ein oder andere Duftmarke setzen und uns im Mittelfeld festsetzen. Doch die Winterliga war erstmal nur Beiwerk. Das eigentliche Ziel war die 4. Liga der Mixed-DM, die wir am letzten November-Wochenende nicht nur spielen, sondern auch ausrichten wollten.

Und so kam es dann schließlich auch. Zwar wurde uns kurz vor dem Turnier noch ein Nachrückerplatz in der 3. Liga angeboten, doch diese wurde in Chemnitz ausgetragen. Eine gleichzeitige Ausrichtung der 4. Liga und die auswärtige Teilnahme an der 3. Liga war logistisch leider nicht möglich. So gaben wir schweren Herzens den geschenkten Spot an die Leipziger ab. Mussten wir halt aus eigener Kraft aufsteigen – so zumindest Jakobs Ansage.

Gut vorbereitet und bis in die Haarspitzen motiviert, traten wir also am 30. November in die Halle in der Schwyzer Straße, umschiffen alle Hindernisse und legten los. Wir wussten nicht so recht, was uns erwarten würde, da immer etwas unklar ist, in welcher Besetzung die anderen Teams anreisen. Es stellte sich heraus, dass von den sechs teilnehmenden Teams drei recht starke Mannschaften um die beiden Aufstiegsplätze kämpfen würden. Und wir waren mitten drin. Unsere Defense stand sattelfest und sorgte für Verzweiflung bei den gegnerischen

Ultimate

TSV Wedding

Teams. Samstag Abend war nach drei gewonnenen Spielen klar, dass wir eine hervorragende Ausgangsposition für die beiden verbleibenden Sonntagsspiele hatten. Ähnlich fokussiert und motiviert wie am Vortag besiegten wir auch die beiden verbleibenden Gegner so dass wir nach fünf Spielen mit fünf überzeugenden Siegen ungeschlagen an der Tabellenspitze standen und nun nächstes Jahr erstmals Drittligaluft schnuppern. Wir freuen uns druff!

Unabhängig vom Sportlichen war das Turnier auch insofern ein Erfolg, als dass wir damit

einen finanziellen Grundstock für das Beachtrainingslager im Frühling legen konnten. Dafür auch nochmal an dieser Stelle ein großer Dank an diejenigen air pussies, die zwar nicht gespielt haben, aber mit ihrem Engagement dafür gesorgt haben, dass wir auch unseren Gästen ein schönes Turnier bieten konnten.

Damit verabschieden wir uns in die Weihnachtszeit,

eure air pussies



Das Letzte... (eine Glosse)

Den Namen „Hausmeister“ könnte man auch übersetzen in „Meister des Hauses“. Normalerweise gehen wir mit den Hausmeistern (auch Platzwarten) sehr pfleglich um; man kann ja nie wissen, wann man sie wieder dringend braucht. Aber dieser Hausmeister verdient den Namen nicht.

Unsere fleißigen Damen der Frauengymnastik meldeten mir vor Monaten(!) einen Schaden in dem Kellerraum der Anna-Lindh-Schule, den wir als Sportverein bereits seit Jahrzehnten als Archiv und Geräteraum nutzen dürfen. Mit starker Unterstützung der Brun-Brothers haben wir diesen Raum aufgeräumt, gereinigt und Halterungen für unsere Pezzibälle gebaut. Dieser Schaden bestand darin, dass „ein äußeres Ereignis“ auf ein Kellerfenster eingewirkt hat, dieses geöffnet hat und allerlei Unrat in den Kellerraum bugsiiert hat. Am nächsten Tag habe ich dem Schul-Sekretariat von diesem Störfall telefonisch Kenntnis gegeben. Die wollten umgehen ihren „Hausmeister“ informieren, um den Schaden zu besichtigen und die Schadenbeseitigung zu beauftragen (selbst erledigen dürfen die das – glaube ich – nicht mehr).

Am letzten Mittwoch bin ich mit Gymnastik-Marlis in den Keller gegangen und ich dachte mich trifft der Schlag. Nicht nur, dass das Kellerfenster weiterhin sperrangelweit offen stand, auch der Unrat war noch da. Zusätzlich wurde aber noch weiterer Müll in den Raum gebracht, auch vor der Kellertür stapelten sich alte Schulakten. Ich glaube, hier muss viel entsorgt werden – und ich meine nicht nur den Unrat.

Euer Präsi

Einsendeschluss für das nächste Info ist der 07. Februar 2020